



NIEDERSCHRIFT

3. Sitzung (VIII. Wahlperiode)

Gemeinsamer Betriebsausschuss für die Eigenbetriebe der Stadt Korschenbroich "Städt. Abwasserbetrieb" und "Stadtpflege"

Sitzungsdatum:
Dienstag, 04.05.2010

Beginn:
18:00 Uhr

Sitzungsort:
**Schulungsraum Feuerwache,
41352 Korschenbroich**

Tagesordnung:

- I. **Vor Beginn des öffentlichen Teils der Sitzung ist den Einwohnerinnen und Einwohnern der Stadt Korschenbroich Gelegenheit gegeben, Fragen sowohl mündlich als auch schriftlich an Ausschuss und Verwaltung zu richten.**

II. Öffentlicher Teil

1. Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin
2. Benennung eines Mitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift
3. Einführung und Verpflichtung der sachkundigen Bürger/Bürgerinnen
4. Vierteljahresbericht des Eigenbetriebes Stadtpflege für das Wirtschaftsjahr 2009 VIII/164
hier: Unterrichtung über die Entwicklung der Aufwendungen und Erträge sowie über die Ausführung des Vermögensplanes zum 31.12.2009
5. Vierteljahresbericht des Eigenbetriebes Stadtpflege für das Wirtschaftsjahr 2010 VIII/165
hier: Unterrichtung über die Entwicklung der Aufwendungen und Erträge sowie über die Ausführung des Vermögensplanes zum 31.03.2010
6. Vierteljahresbericht des Städtischen Abwasserbetriebes Korschenbroich für das Wirtschaftsjahr 2009 VIII/166
hier: Unterrichtung über die Entwicklung der Aufwendungen und Erträge sowie die Ausführung des Vermögensplanes zum 31.12.2009

Niederschrift/ Öffentlicher Teil

3. Sitzung des Gemeinsamen Betriebsausschusses für die Eigenbetriebe der Stadt Korschenbroich
"Städt. Abwasserbetrieb" und "Stadtpflege" vom 04. Mai 2010

Seite 2 von 9

- | | | |
|-----|---|----------|
| 7. | Vierteljahresbericht des Städtischen Abwasserbetriebes Korschenbroich für das Wirtschaftsjahr 2010
hier: Unterrichtung über die Entwicklung der Aufwendungen und Erträge sowie die Ausführung des Vermögensplanes zum 31.03.2010 | VIII/167 |
| 8. | Entwässerung B-Plan 10/33 „Erweiterung des Baugebietes Schaffenbergstraße“
hier: Vorstellung der Entwurfs- und Genehmigungsplanung | VIII/174 |
| 9. | Sanierung Mischwasserkanal Steinhausen
hier: Vorstellung der entwässerungstechnischen Entwurfsplanung | VIII/170 |
| 10. | Sanierungskonzept grabenlose Kanalsanierung 2010
hier: Vorstellung der vorläufigen Umsetzungsstrategie | VIII/177 |
| 11. | Betriebliche Optimierung und Reduzierung von Geruchsbelästigung am Betriebspunkt „Regelschieber Gladbacher Straße“
hier: Vorstellung der Entwurfsplanung | VIII/176 |
| 12. | Umsetzung Friedhofskonzept | |
| 13. | Mitteilungen
a) Pescher Graben RÜB Blecher Straße: Fertigstellung der mechanischen Vorreinigung | |
| 14. | Anfragen von Ausschussmitgliedern | |

III. Nichtöffentlicher Teil

- | | | |
|----|--|----------|
| 1. | Rahmenvertrag örtliche Bauüberwachung
hier: Vergabe der Ingenieurleistungen | VIII/171 |
| 2. | Mitteilungen | |
| 3. | Anfragen von Ausschussmitgliedern | |

Niederschrift/ Öffentlicher Teil

3. Sitzung des Gemeinsamen Betriebsausschusses für die Eigenbetriebe der Stadt Korschenbroich
"Städt. Abwasserbetrieb" und "Stadtpflege" vom 04. Mai 2010

Seite 3 von 9

Anwesenheitsliste

**3. Sitzung des Gemeinsamen Betriebsausschusses
Dienstag, 4. Mai 2010, 18:00 Uhr**

Anwesend:

Ausschussvorsitzender

Krappa, Gerd

CDU-Ratsfraktion

Brieske, Reinhard
Indenhuck, Hubert
Siegers, Thomas

(als Vertreter für Türks, Hans Willi)

SPD-Ratsfraktion

Neumann, Max

Ratsfraktion Die Aktive

Külbs, Christian

FDP-Ratsfraktion

Trautermann, Herbert

Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen

Fritsch, Helmut

sachkundige Bürger/Bürgerinnen

Bartsch, Udo

Von der Verwaltung anwesend

Dick, Heinz Josef
Beigeordneter Stadtkämmerer Schultze, Bernd Dieter
Betriebsleiter Onkelbach, Georg
Dipl.-Ing. Kochs, Thomas
Dipl.-Kauffrau Jacob, Anja

(Schriftführerin)

Niederschrift/ Öffentlicher Teil

3. Sitzung des Gemeinsamen Betriebsausschusses für die Eigenbetriebe der Stadt Korschenbroich
"Städt. Abwasserbetrieb" und "Stadtpflege" vom 04. Mai 2010

Seite 4 von 9

Der Ausschussvorsitzende Gerd Krappa eröffnet die 3. Sitzung des Gemeinsamen Betriebsausschusses und stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Weiter stellt er fest, dass der Gemeinsame Betriebsausschuss für die Eigenbetriebe der Stadt Korschenbroich "Städt. Abwasserbetrieb" und "Stadtpflege" beschlussfähig ist. Einwendungen werden nicht erhoben.

I. Vor Beginn des öffentlichen Teils der Sitzung ist den Einwohnerinnen und Einwohnern der Stadt Korschenbroich Gelegenheit gegeben, Fragen sowohl mündlich als auch schriftlich an Ausschuss und Verwaltung zu richten.

II. Öffentlicher Teil

1. Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin

Zur Fertigung der Niederschrift wird Dipl.-Kaufrau Anja Jacob einstimmig bestellt.

2. Benennung eines Mitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift

Zur Mitunterzeichnung der Sitzungsniederschrift wird das Ausschussmitglied Max Neumann einstimmig bei einer Stimmenthaltung benannt.

3. Einführung und Verpflichtung der sachkundigen Bürger/Bürgerinnen

Es wurde keine Einführung und Verpflichtung vorgenommen.

4. Vierteljahresbericht des Eigenbetriebes Stadtpflege für das Wirtschaftsjahr 2009 hier: Unterrichtung über die Entwicklung der Aufwendungen und Erträge sowie über die Ausführung des Vermögensplanes zum 31.12.2009

Beschluss-Nr. VIII/164	
Der Gemeinsame Betriebsausschuss für die Eigenbetriebe der Stadt Korschenbroich "Städt. Abwasserbetrieb" und "Stadtpflege" nimmt die Ausführungen der Verwaltung zum Jahresbericht 2009 des Eigenbetriebes Stadtpflege ohne besondere Beschlussfassung zur Kenntnis.	

5. Vierteljahresbericht des Eigenbetriebes Stadtpflege für das Wirtschaftsjahr 2010 hier: Unterrichtung über die Entwicklung der Aufwendungen und Erträge sowie über die Ausführung des Vermögensplanes zum 31.03.2010

Beschluss-Nr. VIII/165	
Der Gemeinsame Betriebsausschuss für die Eigenbetriebe der Stadt Korschenbroich "Städt. Abwasserbetrieb" und "Stadtpflege" nimmt die Ausführungen der Verwaltung zum Vierteljahresbericht 2010 des Eigenbetriebes Stadtpflege ohne besondere Beschlussfassung zur Kenntnis.	

Niederschrift/ Öffentlicher Teil

3. Sitzung des Gemeinsamen Betriebsausschusses für die Eigenbetriebe der Stadt Korschenbroich
"Städt. Abwasserbetrieb" und "Stadtpflege" vom 04. Mai 2010

Seite 5 von 9

6. Vierteljahresbericht des Städtischen Abwasserbetriebes Korschenbroich für das Wirtschaftsjahr 2009

hier: Unterrichtung über die Entwicklung der Aufwendungen und Erträge sowie die Ausführung des Vermögensplanes zum 31.12.2009

Ausschussmitglied Reinhard Brieske führt für die CDU-Ratsfraktion aus, dass die Verwaltung sehr gut gewirtschaftet hat und die Haushaltsansätze für das Gebührenwesen so weit eingehalten hat. Insbesondere in gebührenrelevanten Bereichen sind sehr hohe Ansprüche zu setzen, da den Gebührenzahlern gegenüber eine Verantwortung besteht.

Ausschussmitglied Helmut Fritsch spricht den Zukauf von Ingenieurleistungen an.

Dipl.-Kauffrau Anja Jacob erläutert, dass über den Ansatz „Technische Leistungen“ im Erfolgsplan die Kosten für Vermessungs- und Ingenieurleistungen abgerechnet werden, die für Unterhaltungsarbeiten erbracht werden und als Kosten des laufenden Jahres in die Gebührenkalkulation übernommen werden. Alle Ingenieurleistungen, die im Zuge der Abwicklung von Kanalbaumaßnahmen entstehen, sind Bestandteil der Investitionssumme, die als Anlagenzugänge aktiviert und auch über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer abgeschrieben werden.

Dipl.-Ing. Thomas Kochs ergänzt, dass im Abwasser-Benchmarking-Projekt im Jahre 2007 die Fremdleistungen transparent gemacht worden sind und aufgrund des kleinen Personalstammes beim Abwasserbetrieb die Einschaltung von Ingenieurbüros erforderlich ist.

Beschluss-Nr. VIII/166	
Der Gemeinsame Betriebsausschuss für die Eigenbetriebe der Stadt Korschenbroich "Städt. Abwasserbetrieb" und "Stadtpflege" nimmt die Ausführungen der Verwaltung zum Jahresbericht 2009 des Städtischen Abwasserbetriebes Korschenbroich ohne besondere Beschlussfassung zur Kenntnis.	

7. Vierteljahresbericht des Städtischen Abwasserbetriebes Korschenbroich für das Wirtschaftsjahr 2010

hier: Unterrichtung über die Entwicklung der Aufwendungen und Erträge sowie die Ausführung des Vermögensplanes zum 31.03.2010

Der Ausschussvorsitzende Gerd Krappa dankt der Verwaltung für die geleistete Arbeit und die Erstellung der Übersichten.

Beschluss-Nr. VIII/167	
Der Gemeinsame Betriebsausschuss für die Eigenbetriebe der Stadt Korschenbroich "Städt. Abwasserbetrieb" und "Stadtpflege" nimmt die Ausführungen der Verwaltung zum Vierteljahresbericht 2010 des Städtischen Abwasserbetriebes Korschenbroich ohne besondere Beschlussfassung zur Kenntnis.	

Niederschrift/ Öffentlicher Teil

3. Sitzung des Gemeinsamen Betriebsausschusses für die Eigenbetriebe der Stadt Korschenbroich
"Städt. Abwasserbetrieb" und "Stadtpflege" vom 04. Mai 2010

Seite 6 von 9

8. Entwässerung B-Plan 10/33 „Erweiterung des Baugebietes Schaffenbergstraße“ hier: Vorstellung der Entwurfs- und Genehmigungsplanung

Dipl.-Ing. Thomas Kochs erläutert kurz die entwässerungstechnische Planung für dieses Baugebiet und weist auf zwei Besonderheiten hin. Die Einleitmenge in den Neersbroicher Graben bleibt unverändert. Bei der Planung des neuen Regenrückhaltebeckens wurde auch der maximal zu erwartende Grundwasserstand berücksichtigt, wobei die Sohle darüber liegt und mit PE-Folie abgedichtet wird. Vor dem Becken wird ein Absetzschacht errichtet. Die wasserwirtschaftliche Genehmigung des Rhein-Kreises Neuss ist heute eingegangen.

Ausschussmitglied Christian Külbs fragt nach, ob das nicht allzu weit entfernt liegende Regenrückhaltebecken keinen Puffer mehr für diese zusätzlichen Flächen hat.

Dipl.-Ing. Thomas Kochs erklärt, dass das Becken nicht für diese weiteren Flächen konzipiert wurde und der Zulaufsammler so eingestaut ist, dass deshalb dieses neue Becken erforderlich ist.

Ausschussmitglied Reinhard Brieske bittet für die CDU-Ratsfraktion um Zustimmung zu diesem Beschlussvorschlag.

Beschluss-Nr. VIII/174	Abstimmungsergebnis: 9 Stimmen dafür 0 Stimmen dagegen 0 Stimmenthaltungen
Der Gemeinsame Betriebsausschuss für die Eigenbetriebe der Stadt Korschenbroich "Städt. Abwasserbetrieb" und "Stadtpflege" nimmt die Entwurfs- und Genehmigungsplanung der Erweiterung des Baugebietes Schaffenbergstraße zur Kenntnis und beschließt die Umsetzung der Maßnahme gemäß des vorgelegten Genehmigungsentwurfes vorbehaltlich der Entscheidung des Bauausschusses.	

9. Sanierung Mischwasserkanal Steinhausen hier: Vorstellung der entwässerungstechnischen Entwurfsplanung

Dipl.-Ing. Thomas Kochs stellt die entwässerungstechnische Entwurfsplanung für diese Sanierungsmaßnahme anhand eines Lageplanes kurz vor. Das häusliche Schmutzwasser wird derzeit noch in den Vorfluter eingeleitet. Zum Teil ist die Schachtsohle nicht mehr vorhanden. Die Umsetzung der Sanierungsstrategie sorgt zukünftig für eine vernünftige Ableitung des häuslichen Schmutzwassers. Des Weiteren wird der Fremdwasseranteil im Kanalnetz minimiert.

Beschluss-Nr. VIII/170	Abstimmungsergebnis: 9 Stimmen dafür 0 Stimmen dagegen 0 Stimmenthaltungen
Der Gemeinsame Betriebsausschuss für die Eigenbetriebe der Stadt Korschenbroich "Städt. Abwasserbetrieb" und "Stadtpflege" nimmt den Entwurf der geplanten Sanierung des Mischwasserkanals Steinhausen inkl. Erneuerung der Verrohrung des Liedberger Grabens zur Kenntnis und beschließt die Umsetzung der erforderlichen Maßnahme aufgrund des vorgelegten Entwurfes.	

Niederschrift/ Öffentlicher Teil

3. Sitzung des Gemeinsamen Betriebsausschusses für die Eigenbetriebe der Stadt Korschenbroich
"Städt. Abwasserbetrieb" und "Stadtpflege" vom 04. Mai 2010

Seite 7 von 9

10. Sanierungskonzept grabenlose Kanalsanierung 2010 hier: Vorstellung der vorläufigen Umsetzungsstrategie

Dipl.-Ing. Thomas Kochs gibt anhand eines Planes einen Überblick und Zwischenbericht zum baulichen Kanalsanierungskonzept. In den Jahren 2006 bis 2009 wurden im Rahmen der Selbstüberwachungsverordnung Kanal (SüwVKan) verschiedene Bereiche in Korschenbroich mittels TV-Inspektion erfasst. Auf dieser Basis wurde für die betroffenen Untersuchungsgebiete ein bauliches Kanalsanierungskonzept erstellt. Etwa 50 % aller Einzelschäden der Schadenklasse SK 4 und 5 sind auf mechanischen Verschleiß zurückzuführen. Weitere 25 % der Einzelschäden sind schadhafte Stützen und Abzweige.

Für manche Schäden kommt aber auch eine preiswertere Inliner-Variante als Reparatur in Frage, bei der der Kanal nicht ausgehoben werden muss, sondern von innen saniert wird, indem man einen Schlauch hindurch zieht. Welche Variante trotz unterschiedlich hoher Kosten empfehlenswert ist, muss im Einzelfall ermittelt werden. Investitionen in einen teureren Neubau werden über 66 Jahre bilanziell abgeschrieben, die preisgünstigere Inliner-Variante aber nur über 15 bis 20 Jahre. Um beurteilen zu können, wann welche Lösung wirtschaftlicher bzw. gebührenfreundlicher ist, wurde eine Studie zur Wirtschaftlichkeit von Kanalsanierungsvarianten in Auftrag gegeben, welche im Herbst vorliegen soll. In der Studie werden verschiedene technische Einflussfaktoren wie Tiefenlage der Kanäle, Höhe des Grundwasserstandes, die Anzahl der Hausanschlüsse je Haltung, die Größe des Durchmesser sowie wirtschaftliche Faktoren wie die Nutzungsdauer und der Restbuchwert berücksichtigt.

Nach heutigem Kenntnisstand sind Rohre aus Asbestzement, wie z.B. in der Rheydter Straße, erheblich anfälliger als Steinzeugrohre. Mittelfristig dürfte in den Bereichen, wo Asbestzementrohre zur Beseitigung des häuslichen Abwassers verlegt wurden, ein zusätzlicher Sanierungsbedarf auf den Abwasserbetrieb zukommen.

Beschluss-Nr. VIII/177	
Der Gemeinsame Betriebsausschuss für die Eigenbetriebe der Stadt Korschenbroich "Städt. Abwasserbetrieb" und "Stadtpflege" nimmt den Entwurf des Sanierungskonzeptes 2010 zur Kenntnis.	

11. Betriebliche Optimierung und Reduzierung von Geruchsbelästigung am Betriebspunkt „Regelschieber Gladbacher Straße“ hier: Vorstellung der Entwurfsplanung

Dipl.-Ing. Thomas Kochs erläutert kurz die Entwurfsplanung für die Kanalsanierung Gladbacher Straße / Zollhausstraße. Die Mischwasserkanalisation in diesem Bereich ist stark ablagerungsbehaftet und weist zudem weitere betriebliche Probleme auf. Am Betriebspunkt treten erhebliche Geruchsbelästigungen auf und der Regelschieber arbeitet entgegen der Vorschriften der SüwVKan. Des Weiteren weist der Kanal ein Kontergefälle auf. Bei der vorgeschlagenen Variante III erhält die Kanalleitung das notwendige Gefälle und ein belüfteter Geschiebeschacht wird eingebaut, der zusätzlich belüftet und zu einer deutlichen Verbesserung beiträgt.

Niederschrift/ Öffentlicher Teil

3. Sitzung des Gemeinsamen Betriebsausschusses für die Eigenbetriebe der Stadt Korschenbroich
"Städt. Abwasserbetrieb" und "Stadtpflege" vom 04. Mai 2010

Seite 8 von 9

Der Ausschussvorsitzende Gerd Krappa weist auf einen redaktionellen Fehler bei einer Betragszahl hinsichtlich des 1000.Trennzeichens in der Sitzungsvorlage hin. Die unter Variante III genannten geschätzten Netto-Kosten betragen 139.000,00 EUR.

Beschluss-Nr. VIII/176	Abstimmungsergebnis: 9 Stimmen dafür 0 Stimmen dagegen 0 Stimmenthaltungen
Der Gemeinsame Betriebsausschuss für die Eigenbetriebe der Stadt Korschenbroich "Städt. Abwasserbetrieb" und "Stadtpflege" nimmt den Entwurf der geplanten betrieblichen Optimierung und Reduzierung von Geruchsbelästigung am Betriebspunkt „Regelschieber Gladbacher Straße“ zur Kenntnis und beschließt dessen Umsetzung (Variante III).	

12. Umsetzung Friedhofskonzept

Betriebsleiter Georg Onkelbach berichtet, dass in der Ausschusssitzung im Dezember 2009 eine umfangreiche Konzeption mit konkreten Vorschlägen zur Umsetzung des Friedhofskonzeptes vorgestellt wurde. Die zeitintensiven Arbeiten an der Änderung der Friedhofs- und Friedhofsgebührensatzung konnten bisher noch nicht zum Abschluss gebracht werden. Für die nächste Ausschusssitzung im September 2010 ist vorgesehen, die beiden neuen Satzungen für das Friedhofswesen vorzulegen und zu beraten, so dass die Satzungen zum 01.01.2011 in Kraft treten können.

13. Mitteilungen

a) Pescher Graben RÜB Blecher Straße: Fertigstellung der mechanischen Vorreinigung

Dipl.-Ing. Thomas Kochs führt aus, dass der Pescher Graben nach Abschlagsereignissen schrecklich aussah und nach Lösungen gesucht wurde, um Abhilfe zu schaffen. Anhand von Fotos zeigt er auf, dass inzwischen ein Lochsiebrechen installiert wurde, der von unten be-spült wird, um aufgestaute Materialien abzuleiten. Die Reinigung erfolgt über eine Pumpe. Die Wirksamkeit dieser Vorrichtung konnte bisher noch nicht getestet werden, da seitdem noch kein Abschlagsereignis eingetreten ist.

Dipl.-Ing. Thomas Kochs teilt weiter mit, dass die Regulierungsarbeiten an den Schächten des Transportsammlers Nikolauskloster durchgeführt wurden. Auch die Arbeiten zum Bau des Einkaufszentrums in Glehn sind in vollem Gange. Das notwendige Bauwerk für die Entwässerung wurde schon errichtet.

Betriebsleiter Georg Onkelbach teilt mit, dass eine 2002 erstmals in den Niederlanden aufgetretene Baumkrankheit auf Korschenbroicher Gebiet angekommen ist. Zwei rotblühende Kastanien am Glehner Kirchplatz müssen gefällt werden. Die Rosskastanien haben einen Umfang bis zu 2,86 Meter. Im September 2009 stellte ein Sachverständiger fest, dass die Bäume von dem Bakterium *Pseudomonas syringae* pv. *aesculi* befallen sind. Er riet der Stadt daraufhin abzuwarten, ob die Bäume 2010 dennoch richtig austreiben. Jetzt wurde festgestellt, dass dies nicht der Fall ist. Eine Firma wird beauftragt, die beiden Bäume bald zu fällen. Eine akute Gefahr für Passanten besteht nicht, da es immer dauert, bis Äste komplett ausdörren und dann abbrechen. Für die beiden Kastanien kann kein gleichwertiger, aber doch angemessener Ersatz gepflanzt werden. Eine weitere weißblühende Kastanie an

Niederschrift/ Öffentlicher Teil

3. Sitzung des Gemeinsamen Betriebsausschusses für die Eigenbetriebe der Stadt Korschenbroich
"Städt. Abwasserbetrieb" und "Stadtpflege" vom 04. Mai 2010

Seite 9 von 9

diesem Standort ist nicht befallen. Im Stadtgebiet ist dies die erste Erkrankung durch das Bakterium. Ob weitere Erkrankungen folgen, kann derzeit noch nicht gesagt werden.

Der Ausschussvorsitzende Gerd Krappa teilt mit, dass vor kurzem bereits die dritte Informationsveranstaltung zur Dichtheitsprüfung von privaten Abwasseranlagen stattgefunden hat, die auch wieder auf große Resonanz der Bürgerinnen und Bürger gestoßen ist und dankt Dipl.-Ing. Thomas Kochs und dem Abwasserteam dafür.

Es liegen keine weiteren Mitteilungen vor.

14. Anfragen von Ausschussmitgliedern

Ausschussmitglied Christian Külbs bemerkt, dass der Pescher Graben seit Wochen Wasser führt und fragt nach, woher dieses Wasser kommt.

Dipl.-Ing. Thomas Kochs erklärt, dass die Untere Wasserbehörde des Rhein-Kreis Neuss als zuständige Behörde bereits mehrfach darüber informiert wurde.

Ausschussmitglied Helmut Fritsch fragt nach, ob die Kastanien in Glehn den gleichen Schädlingsbefall haben wie die Bäume am Nordkanal auf Neusser Stadtgebiet.

Bürgermeister Heinz Josef Dick teilt mit, dass die Bäume am Nordkanal evtl. von der Miniermotte befallen sind.

Ausschussmitglied Helmut Fritsch möchte wissen, ob bereits eine Aussage gemacht werden, zu welchen Kosten der harte Winter geführt hat.

Beigeordneter Stadtkämmerer Bernd Dieter Schultze erklärt, dass die veranschlagten Ansätze für den Winterdienst fast verbraucht sind und versucht wird, dieses innerhalb des Budgets auszugleichen, so dass im Voraus keine Mehrausgaben bewilligt werden müssen.

Betriebsleiter Georg Onkelbach führt weiter aus, dass der Ansatz für die Straßenunterhaltung durch die Aufträge für die Beseitigung von Gefahrenstellen bei Frostschäden schon fast aufgebraucht ist. Da der Stadtpflegebetrieb in den Winterwochen kein Streusalz geliefert bekommen hat, konnte durch diesen Lieferengpass Geld gespart, weil die Kosten für Splitt niedriger sind – trotz höherer Entsorgungskosten – als der Salzpreis. Das im Winter geordnete und mehrfach angemahnte Salz ist bis heute nicht eingetroffen, sondern wurde immer nur als Lieferung angekündigt.

Ausschussmitglied Helmut Fritsch bittet darum, bei den Vierteljahresberichten der beiden Eigenbetriebe die Tabelle um die Angabe „Prozentzahl“ zu erweitern.

Beigeordneter Stadtkämmerer Bernd Dieter Schultze sagt dies für die nächsten Vierteljahresberichte zu.

Es liegen keine weiteren Anfragen von Ausschussmitgliedern vor.